

Dezernent

Mitgliedstädte

nachrichtlich:

AG Europakoordinatoren

Bearbeiterin
Carmen Nowak

E carmen.nowak@staedtetag-bw.de
T 0711 22921-14
F 0711 22921-42

Az 009.1 - R 27423/2016 • cn

18.07.2016

Kommunales Engagement in der europäischen Flüchtlingskrise

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne leite ich Ihnen beigefügte Informationen zu Ihrer Kenntnisnahme weiter. Unser Europabüro informierte uns darüber, dass die Deutsche Sektion des RGRE folgende Aktivitäten gerne erfassen und dokumentieren würde, um eine bisher weniger beachtete Facette des Engagements in der europäischen Flüchtlingsthematik sichtbarer zu machen:

- Erfahrungsaustausch mit europäischen Kommunen in- oder außerhalb bestehender kommunaler Partnerschaften zu Fragen der Integration,
- Hilfe/Unterstützung für Kommunen in den Syrien-Anrainerstaaten, sei es im Rahmen bestehender Partnerschaften oder im Rahmen von Projektpartnerschaften sowie
- Hilfe bzw. Unterstützung für Kommunen in der EU, die von der Flüchtlingskrise besonders betroffen sind (z. B. Griechenland)

Rückmeldungen senden Sie bitte per Mail direkt an Frau Sartory:

tanja.sartory@staedtetag.de

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Mauch

Anlage

Council of European Municipalities and Regions
Conseil des Communes et Régions d'Europe
Συμβούλιο των Ευρωπαϊκών Δήμων και Περιφερειών
Consejo de municipios y regiones de Europa
Consiglio dei comuni e delle regioni d'Europa
Raad der Europese gemeenten en regio's
Conselho dos municípios e regiões da Europa



| **RGRE** | Gereonstraße 18 – 32 | 50670 Köln

Rat der Gemeinden und Regionen Europas | Deutsche Sektion

Stellv. Generalsekretär

An die
Mitgliedskommunen der
Deutschen Sektion des
Rates der Gemeinden und
Regionen Europas

Nachrichtlich:

An die
Mitglieder des Arbeitskreises der
EU- und Förderreferenten

Datum

04.07.2016/Sa

Unser Zeichen

81.05.00

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-3 10

Telefax +49 221 3771-100

E-Mail

Walter.Leitermann@staedtetag.de

Bearbeitet von

Walter Leitermann

Kommunales Engagement in der europäischen Flüchtlingskrise

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn momentan der Brexit die europäische Diskussion bestimmt, ist ein anderes Thema, das bis zum 23. Juni 2016 die politische Diskussion beherrschte - nämlich die europäische Flüchtlingsproblematik - nicht vom Tisch. Sie ist unverändert auf den Agenden unserer Sitzungen auf nationaler und europäischer Ebene. Als einem Kommunalverband mit europäischer Ausrichtung steht bei der Deutschen Sektion des RGRE allerdings nicht die Bewältigung der Flüchtlingskrise in Deutschland (Unterbringung, Versorgung, Integration) im Vordergrund, vielmehr geht es um die europäischen Aspekte dieses Themas.

In diesem Sinne hat die Deutsche Sektion des RGRE wesentlich daran mitgewirkt, dass unser europäischer Dachverband sich als erster und bisher einziger europäischer Kommunalverband zur Rolle der EU und zu den Erwartungen an die Europäische Union geäußert hat. Die entsprechenden Stellungnahmen des europäischen RGRE finden Sie in der deutschen Übersetzung auf unserer Internetseite (www.rgre.de) unter der Rubrik „Aktuelles“.

Darüber hinaus haben wir uns in unserer Mitgliederzeitschrift „Europa Kommunal“ in der Ausgabe 2/2016 im Schwerpunktthema mit der EU-Flüchtlingspolitik befasst. Ergänzend hierzu finden Sie auf unserer Internetseite eine Darstellung der für die Kommunen in diesem Themenbereich relevanten EU-Förderprogramme (Rubrik „Förderinformationen“).

Neben all den genannten Aspekten einer europäischen Dimension der Flüchtlingsproblematik (EU-Gesetzgebung, EU-Fördermittel) gibt es noch einen Aspekt, dem wir als nächstes unsere Aufmerksamkeit widmen wollen: Es ist die Kooperation und der Erfahrungsaustausch der Kommunen im europäischen bzw. internationalen Rahmen. Es gibt zahlreiche kommunale Kooperationen im Rahmen von Partnerschaften und Projektpartnerschaften zwischen deutschen Kommunen und Kommunen in den Anrainerstaaten Syriens (z. B. Türkei, Jordanien,

Libanon) sowie Erfahrungsaustausche zu Fragen der Integration im Rahmen europäischer kommunaler Partnerschaften (z. B. im Dialog mit französischen, belgischen oder italienischen Partnerkommunen).

Die Deutsche Sektion des RGRE würde diese Aktivitäten gerne erfassen und dokumentieren, um eine bisher in der öffentlichen Debatte weniger beachtete Facette des deutschen Engagements in der europäischen Flüchtlingsthematik sichtbarer zu machen.

Wir wären Ihnen daher dankbar, wenn Sie uns über diesbezügliche Projekte und Aktivitäten informieren könnten.

Im Wesentlichen geht es um folgende drei Aspekte:

- Erfahrungsaustausch mit europäischen Kommunen in- oder außerhalb bestehender kommunaler Partnerschaften zu Fragen der Integration,
- Hilfe/Unterstützung für Kommunen in den Syrien-Anrainerstaaten, sei es im Rahmen bestehender Partnerschaften oder im Rahmen von Projektpartnerschaften,
- Hilfe bzw. Unterstützung für Kommunen in der EU, die von der Flüchtlingskrise besonders betroffen sind (z. B. Griechenland).

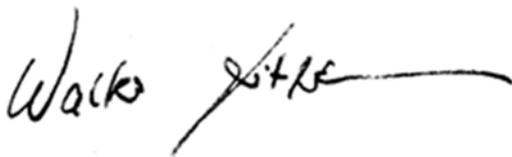
Wir werden auf der Basis Ihrer Rückmeldungen eine Aufstellung machen, die wir auf der Internetseite der Deutschen Sektion des RGRE veröffentlichen wollen. Darüber hinaus wären Ihre Rückmeldungen für uns eine Quelle für konkrete Anfragen für eine Berichterstattung in unserer Mitgliederzeitschrift Europa Kommunal, deren übernächste Ausgabe wir nochmals dem Schwerpunktthema Flüchtlingskrise widmen wollen, nur dieses Mal mit besonderem Bezug auf kommunale Aktivitäten in der oben beschriebenen Form.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns entsprechende Berichte zuleiten könnten. Ihre Berichte können Sie gerne per Email an Frau Sartory (tanja.sartory@staedtetag.de) leiten.

Von einer Terminsetzung für die Rückmeldungen möchten wir bewusst absehen, da die angesprochene Aufstellung nicht nur Aktivitäten bis zu einem gewissen Zeitraum berücksichtigen, sondern grundsätzlich offen sein soll für aktuelle Entwicklungen. Im Hinblick auf die angesprochene Schwerpunktsetzung in unserer übernächsten Ausgabe von Europa Kommunal würden wir allerdings auf die Kommunen zugehen, die uns ihre Berichte zügig übermitteln.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Leitemann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Walter Leitemann